



Ad closed by .



### Virtuelles Reisen

## So sehen Sie was von der Welt

Leiden Sie unter Fernweh? Dann nichts wie los! Virtuelles Reisen geht immer - ob Grönland-Trekking, Weimar-Visite oder Alpenüberquerung. Das Abenteuer beginnt im Kopf.

Von Laura Engels  
26.04.2020, 19.05 Uhr



**W**ir stehen am Fjord und horchen in die Stille. Der Wind hat die Eisberge in den Fjord gedrückt, aber Jäger Tobias hat es mit seinem Boot trotzdem geschafft, zu uns durchzukommen. Wir steigen zu und fahren im Nebel durch das mystische Labyrinth aus Eis.

ANZEIGE



**EURO JACKPOT**  
**AKTUELLER JACKPOT**  
Klasse 1  
**90 MIO.€\***

**HIER MITSPIELEN**

\*Chance rd. 1:95 Mio.  
Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

In Wirklichkeit sitzen wir alle zu Hause vor unseren Computern. Doch in Gedanken sind wir in Grönlands wildem Osten und folgen Ruth Zellers Erzählungen. Reale Reisen liegen derzeit in weiter Ferne, aber träumen dürfen wir noch.



Fotostrecke

**Die virtuelle Reise-Realität**

Der auf Trekkingtouren spezialisierte Veranstalter Hauser Exkursionen etwa schickt Outdoor-Fans in der Coronakrise

auf virtuelle Reisen. Auf seiner [Onlineplattform](#) bietet er pro Woche mehrere Livevorträge an und nimmt damit derzeit wohl eine Vorreiterrolle ein. Tickets gibt es für 9,99 Euro, den Link zur 60-minütigen Veranstaltung per E-Mail, die erforderliche Software ist kostenlos. Die Erlöse kommen zu 100 Prozent den Referenten oder den von ihnen unterstützten wohltätigen Projekten zugute.

ANZEIGE

Die kleinen Abenteuer im Kopf kommen an, die meisten Vorträge sind ausgebucht. "Wir haben bisher schon etwa 1100 Gäste virtuell befördert, das sind mehr als wir im ganzen April 2019 auf echte Reise geschickt haben", sagt Hauser-Vertriebsleiter Rafael Pohle.

**"Wir bleiben hier mit unseren Zelten, drei Nächte"**

Jetzt fliegen wir mit dem Helikopter über den Polarstrom hinweg, lassen die Häuser von Kulusuk unter uns und erreichen in einer knappen Viertelstunde Tasiilaq - mit 2000 Einwohnern die größte Stadt Ostgrönlands. Insgesamt leben im gebirgigen Osten des Landes nur etwa 3000 Menschen, also fünf Prozent der Gesamtbevölkerung. "Diese Ecke von Grönland ist erst vor 130 Jahren von Europäern das erste Mal bereist worden", sagt Reiseleiterin Zeller.

Und wie sie so spricht, schleicht sich tatsächlich das Gefühl ein, mit Rucksack auf dem Rücken und Kamera in der Hand bei einer mehrtägigen Wanderung dabei zu sein: "Wir erkunden erst mal das Dorf." "Wir sind bei 15 bis 20 Grad im T-Shirt unterwegs." "Wir bleiben hier mit unseren Zelten, drei Nächte." "Wir spielen mit den Eisbergen am Strand."

Und dann sind da die vielen detailreichen Fotos: vom Gepäckband am Flughafen über die Mückennetze der Wanderer bis zur Aussicht auf Gletscher.

## "Abschalten, etwas anderes sehen. Und Reise-Erlebnisse aufleben lassen"

Rafael Pohle, Vertriebsleiter bei Hauser Exkursionen

Eine echte Reise ersetzen könne solch ein Vortrag natürlich nicht, sagt Pohle. Aber es gehe um mehr als reine Information. "Die Menschen wollen einfach mal abschalten und etwas anderes sehen. Auch viele Stammkunden schauen sich die Vorträge an, sie wollen ihre Erlebnisse aufleben lassen." Bei der Fragerunde am Ende kommt fast ein Gefühl von Normalität auf, wenn die Zuhörer nach den Temperaturen in der Nacht fragen, sich nach der Gefahr durch Eisbären erkundigen und wissen wollen, wie schwer das Gepäck sein darf.